

Pressemappe



4. ILMENAUER

TONART-FESTIVAL

**Thüringens größtes A-Cappella-Festival
in der Universitätsstadt Ilmenau**

07.11.2009, Festhalle Ilmenau

6 preisgekrönte A-cappella-Gruppen
präsentieren
die Vielfalt der menschlichen Stimme

Rock, Pop, Jazz und Comedy
ganz ohne Instrumente

32 Künstler gestalten den Abend

1000 Zuschauer aus 50 PLZ-Bereichen
im „A-Cappella-Fieber“

Organisation durch gemeinnützigen KuKS e.V.
und die Ilmenauer A-Cappella-Band get souled

WWW.TONART-FESTIVAL.DE



Das Ilmenauer TonART-Festival

Als wir vor 3 Jahren die Idee hatten, ein A-cappella-Festival in Ilmenau ins Leben zu rufen, waren wir nicht sicher, ob wir ein derart großes Projekt in Angriff nehmen sollten. Schließlich sind wir nur ein kleiner Verein mit bescheidenen finanziellen Mitteln. In vielen Gesprächen mit den Mitgliedern der ortsansässigen A-cappella-Gruppe „get souled“ haben wir uns dennoch dazu entschlossen und sind nun, nach der dritten erfolgreichen Auflage, entschlossen dieses Festival als einen festen Bestandteil der Ilmenauer und Thüringer Kulturszene zu etablieren.

Das Konzept

Während es in fast allen Bundesländern spezielle A-cappella-Festivals gibt, konnte sich Thüringen in der Vergangenheit in diesem Musik-Genre noch keinen Namen machen. Dies haben wir mit dem TonART-Festival grundlegend geändert und sind auf dem besten Weg, unsere Stadt deutschlandweit in der Musikszene als Austragungsort eines Kulturhighlights bekannt zu machen.

Das Konzept zum TonART-Festival hat sich in den ersten 3 Jahren bewährt und soll auch in Zukunft weitgehend unverändert bleiben. Innerhalb dieser kurzen Zeit ist das TonART-Festival zum größten A-cappella-Event Thüringens aufgestiegen. Umfragen während der einzelnen Festivals bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. 1000 Besucher aus über 50 PLZ-Bereichen besuchten schon im zweiten Jahr die Ilmenauer Festhalle.

Ziel ist eine qualitativ hochwertige Veranstaltung zu etablieren, die ein breites Publikum anspricht und mit niedrigen Eintrittspreisen auch für breite Bevölkerungsschichten erschwinglich sein soll. Das Zuschaueralter liegt erfahrungsgemäß zwischen 12 und 70 Jahren, die Kartenpreise beginnen bereits bei 9,00€. Außerdem möchten wir gerade jungen Künstlern eine Chance geben sich einem großen Publikum zu stellen.

In bundesweiter Ausschreibung können sich A-cappella-Bands um eine Teilnahme am Ilmenauer TonART-Festival bewerben. Nach verschiedenen



Kriterien wählt ein Team, bestehend aus Musikern und Organisatoren, die teilnehmenden Gruppen aus.

Die sechs ausgesuchten A-cappella-Formationen werden dann in einem Abendprogramm in halbstündigen Darbietungen die Highlights ihrer jeweiligen Programme vorstellen. Die Kürze der Auftritte und die Auswahl der Gruppen garantieren ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm. Professionelle Moderation und aufwendige Bühnentechnik schaffen eine Show-Atmosphäre, die Künstler und Zuschauer begeistert.

Die Entwicklung eines eigenen Logos, verbunden mit einer kompletten Palette von Drucksachen und der eigenen Internetauftritt sollen nachhaltig den Anspruch der Veranstaltung verdeutlichen. Es geht nicht nur darum eine Veranstaltung zu organisieren, sondern Ilmenau als Zentrum der Thüringer A-cappella-Szene und das TonART-Festival als deren jährlichen Höhepunkt aufzubauen.

Mit der Einbindung möglichst vieler lokalen Firmen, sowie Studenten der TU-Ilmenau möchten wir die Organisation und Durchführung auf eine möglichst breite Basis stellen, damit auch in Zukunft von einem Ilmenauer Festival und nicht einem Festival in Ilmenau gesprochen wird.

Die Organisation des Festivals übernimmt weiterhin der gemeinnützige Ilmenauer KuKS e.V. (Kultur- und Kompetenz Schmiede) in enger Zusammenarbeit mit der Ilmenauer A-cappella-Band „get souled“.

Die vergangenen Festivals

Die Ausschreibungen zu den vergangenen Festivals erfolgten über die eigene Internetseite www.tonart-festival.de, die Internetplattform www.acappella-online.de sowie über direktes Anschreiben vieler A-cappella-Gruppen via Email. Im zweiten Jahr bewarben sich bereits 35 Gruppen aus ganz Deutschland und Österreich. Die Qualität der Bewerbungen nahm von Jahr zu Jahr zu, so dass die Auswahl immer schwerer fiel. Wir wählten 5 preisgekrönte Gruppen aus, die neben der ortsansässigen Band „get souled“ auftraten.



WWW.TONART-FESTIVAL.DE

Die Festivals selbst waren ein riesiger Erfolg. Die gestellte Licht- und Tontechnik gab den Veranstaltungen den gewünschten professionellen Rahmen, der Radio-Moderator Andi Schneider führte bereits zum dritten Mal durch das Programm, das Publikum war begeistert.

Für uns als Veranstalter besonders schön war das Feedback der teilnehmenden Gruppen. Die Bands selbst sprachen von einem der bestorganisierten Festivals und versprachen viel Werbung für diesen erstklassigen Event zu machen. So hoffen wir, dass auch in der Zukunft noch möglichst viele namhafte A-cappella-Gruppen den Weg nach Ilmenau finden und das Festival überregional an Bedeutung gewinnt. Ebenso schwärmten sie von der einmaligen Atmosphäre und dem begeisterungsfähigen Publikum.

Damit wir ein direktes Feedback vom Publikum zum Festival erhalten, hatten wir eine Umfrage vorbereitet, welche am Einlass verteilt wurde. Die Auswertung ergab, dass sich das Einzugsgebiet deutlich vergrößert hat. Waren zum ersten Festival Gäste aus 38 Postleitzahlbezirken angereist, kamen zur zweiten Auflage schon Gäste aus über 50 PLZ-Bereichen, zum 3. TonART aus über 60. Zahlreiche Gäste übernachteten in Hotels und Pensionen der Stadt, für uns ein Zeichen, dass der Bekanntheitsgrad des Festivals steigt und wir musikinteressierte Menschen nach Ilmenau locken. Durch die Einführung von ermäßigten Kartenpreisen für Schüler und Studenten konnten wir mehr junges Publikum als im vergangenen Jahr in die Festhalle locken. Überwältigende 99% der Gäste würden gerne zu einer weiteren Auflage des Festivals kommen. Besonders erfreulich für uns, war auch die Tatsache, dass die Frage nach der besten Band des Abends nie einseitig beantwortet wurde. Es wurden immer alle teilnehmenden Gruppen genannt. Unsere Freude stets alle Geschmäcker getroffen zu haben ist groß. Die Reaktionen in den Wochen nach jedem Festival haben uns gezeigt, mit diesem Event werden wir auch in Zukunft noch vielen Ilmenauern und auswärtigen Gästen den Genuss eines erstklassigen und niveauvollen Kulturerlebnisses ermöglichen.



WWW.TONART-FESTIVAL.DE

Das 4. Ilmenauer TonART-Festival

Datum:	07.November 2009
Veranstaltungsort:	Festhalle Ilmenau
Einlass:	18.00 Uhr,
Auftrittszeiten:	19.00 Uhr bis ca. 23.30Uhr,
After-Show-Party:	bis 2.30 Uhr

kurzer Presstext/Veranstaltungshinweis:

Das 4. Ilmenauer TonART-Festival

Die Vielfalt der menschlichen Stimme erleben.

Nach den großartigen Erfolgen der ersten TonART-Festivals 2006, 2007 und 2008 folgt am 07. November 2009 die Fortsetzung dieses Events Ilmenau. 6 preisgekrönte A-cappella-Gruppen aus ganz Deutschland werden in je halbstündigen Auftritten die Highlights ihrer aktuellen Programme vorstellen. Zu erleben sind Rock, Pop, Jazz und Comedy ganz ohne Instrumente. Die Auswahl der Gruppen, die professionelle Moderation und die aufwendige Bühnentechnik schaffen eine Show-Atmosphäre mit abwechslungsreichem Programm, dass auch in diesem Jahr alle Zuschauer begeistern wird. Am 07. November 2009 rockt, soult und swingt Ilmenau zum 4. Mal im A-cappella-Takt.

Tickets gibt es:

in allen Pressehäusern der Zeitungen TA/OTZ/TLZ in Thüringen und im Ticket Shop Thüringen. Kartentelefon 0180 - 505 5 505 oder bei www.ticketcorner.com oder direkt bei uns unter info@tonart-festival.de

weitere Informationen zum Festival unter www.tonart-festival.de

Ansprechpartner:

Ralf Löbel & Mandy Froberg, KuKS e.V., Gabelsbergerstr. 2, 98693 Ilmenau



BANDVORSTELLUNG 4. TONART-FESTIVAL

MEDLZ

DRESDEN

WWW.MEDLZ.DE

medlz – Aufgetaucht-Tour 2009

Als beste weibliche A-Cappella-Popband Europas machten sie sich als „nonets“ einen Namen. Ihr Album »samtw weich« wurde in San Francisco für den CONTEMPORARY A CAPPELLA RECORDING AWARD 2004 für das beste Rock / Pop-Album nominiert. Der Award gilt gemeinhin als der Grammy unter den A-Cappella-Auszeichnungen.



2009 sind sie mit ihrem neuen Album live unterwegs und mit ihren neuen Songs beweist die Dresdner Band wieder einmal, dass sie nicht nur in punkto Sound zur absoluten Top-Elite des A Cappella Genres zählt, sondern auch etwas zu sagen hat: Ihre Texte treffen den Kern – man hört, sie haben was zu sagen.

Ob Alltag, Liebe oder Sex... Tabus kennen sie nicht und mit ihrer direkten Art reißen sie ihr Publikum jedes Mal aufs Neue mit.

Ein Konzert bester deutscher Popmusik mit treibenden Beats und gefühlvollen Balladen von der Band, welche der A-Cappella-Musik einen neuen Sound verpasst hat: Die medlz.

medlz-Auszüge Pressestimmen

„Verpackt sind die wunderbaren Texte in perfekt arrangierte Popsongs und die medlz bieten sie mit einem so satten Sound dar, dass der Zuhörer an keiner Stelle Instrumente vermisst.“

(Süddeutsche Zeitung)

„...nur fünf Stimmen, doch der Saal tobte. Ein audiovisueller Hochgenuss.“

(Tagesspiegel)

„...Ovationen aus zigtausend Kehlen begleiteten die medlz nach 45 Minuten von der Bühne.“

(Ostseezeitung)

„...sie sangen und St. Pauli stand Kopf. Im vollbesetzten St. Pauli-Theater zogen die medlz mit ihrem Programm eine so gnadenlos gute Show ab, dass sie am Ende mit Standing Ovations verabschiedet wurden.“

(Hamburger Abendblatt)

„...In der Milchstraße treten Sopernová alle 30 Jahre auf. So viel Zeit muss vergehen, bis sich ein Stern endlich mal wieder anschickt, heller zu strahlen als der Rest ... Sie sind jung, sie sehen blendend aus und zu allem Überfluss können sie sogar richtig singen. Mögen die medlz ewig strahlen und nie verglöhnen.“

(Die Welt)

„...die medlz, fünf unbändige Luder aus Sachsen, waren geschärft bei Stimme, glänzend bei Laune und in Sachen Ton- und Rhythmus-Präzision konkurrenzlos an diesem Abend. (...) Überhaupt gehören Akustik und Geräuschtricks zu den Überraschungen des sexy Quintetts, was sie für eine Techno- und Dancefloor-Parodie artistisch zu nutzen wissen. Justin Timberlake und Britney Spears erweisen sie ihre nie ganz respektvolle Reverenz und bringen die Hundertschaften der Zuhörer zum Jubeln.“

(Selber Tagblatt)



BANDVORSTELLUNG 4. TONART-FESTIVAL

STOUXINGERS

HALLE/SAALE

WWW.STOUXINGERS.DE

Sechs Vokalvirtuosen imitieren lässig eine ganze Band. Die Vielfalt und Dichte der von ihnen hervorgebrachten Geräusche und Klänge ist überwältigend. Mit raffinierten Kompositionen, Stimmgewalt, homogenem Klang und brillanten solistischen Darbietungen, mit amüsanten Moderationen und ihrem ganz speziellen Charme überzeugen sie nicht nur bei bekannten Festivals und zahlreichen Auftritten in Europa und Asien.

Die auf ihrem aktuellen Album „...nothing is real“ enthaltenen Eigenkomposition „Six Voices“ wurde 2008 mit dem Grammy der A Cappella Welt, dem Contemporary A Cappella Recording Award (CARA) zum weltbesten Jazzsong des Jahres gekürt! Das Album selbst ist gleichzeitig zum weltweit zweitbesten Jazzalbum gewählt worden. Es ist das erste Mal seit der Vergabe der CARA's, dass eine deutsche Vokalgruppe in der Jazz-Kategorie gewinnt.

Die Stouxingers verzauberten auch die Juroren bei diversen renommierten internationalen Wettbewerben wie Vokal Total in Graz. Zwei Ward Swingle Awards und drei goldene Diplome (Jazz, Pop, Offenen Kategorie) konnten sie 2006 von dort mit nach Hause nehmen und sich obendrein über ihren doppelten Publikumssieg freuen.

Auch sonst erobern die Stouxingers A Cappella Neuland. Sie haben z.B. den Soundtrack für den Film „Mensch Kotschie“ produziert, der 2009 in die deutschen Kinos kommt. Außerdem sind eine A Cappella Symphonie und zwei Crossover-Projekte geplant: eine Kooperation mit einem taiwanesischen Instrumentalensemble auf Asientournee und ein „Messiah Superstar“ mit den Klazz Brothers aus Dresden.



WWW.TONART-FESTIVAL.DE



BANDVORSTELLUNG 4. TONART-FESTIVAL

CASH-N-GO

AUGSBURG

WWW.CASH-N-GO.DE

CASH-N-GO stellt die Pop-, Rock- und Jazz-Welt auf den Kopf und wieder auf die Füße, mit einem A-cappella-Programm voller Witz, Tempo, Ironie – auf ganz hoher Stufe der Gesangskultur. In den sechs Jahren seit ihrer Gründung hat sich die Gruppe zu einer der gefragtesten A-Cappella-Gruppen Süddeutschlands entwickelt.

Durch viele Konzerte, Firmenveranstaltungen und private Feiern in und um Augsburg und nicht zuletzt durch die Teilnahme bei bedeutenden Festivals und Wettbewerben (3x 3. Platz und 1x 1. Publikumspreis beim internationalen Wettbewerb „Vokal Total“ in Graz, sowie ein 3. Platz beim bundesdeutschen A-Cappella-Contest in Sendenhorst) haben Christina Bianco (Sopran/Diva), Thomas Haala (Countertenor/2. Diva), Wayne Wegener (Tenor/Bass/Arrangements), Martin Seiler (Tenor/Arrangements), Thomas Steingruber (tenoraler Bass-Bariton) und Markus Schmoll (Baß) ein hohes Maß an Souveränität und Homogenität erlangt.

Gesungen werden eigene Arrangements von bekannten Songs aus Pop, Rock, deutschen Klassikern und Jazz. Dabei wird für jeden Geschmack und jedes Alter etwas geboten: Von atmosphärisch dichten Gänsehaut-Balladen bis hin zu temporeichen Rock-Interpretationen erlebt das Publikum eine dichte Folge von witzigen, rührenden und mitreißenden Momenten. Auch dank ihres unbekümmerten Umgangs mit dem Publikum erfreuen sich die sechs Stimmkünstler längst einer begeisterten und stetig wachsenden Fangemeinde in ganz Deutschland. Das Auftreten der Gruppe ist Unterhaltung pur und wirkt, trotz vollem Terminkalender, spontan, natürlich und bisweilen lausbubenhaft.



WWW.TONART-FESTIVAL.DE



BANDVORSTELLUNG 4. TONART-FESTIVAL

5 VOR DER EHE

HANNOVER

WWW.VORDEREHE.DE

Deutschlands älteste Musikzeitschrift *Melodie & Rhythmus* zählte sie im Aprilheft 2008 zu den elf wichtigsten A-Cappella-Popgruppen Deutschlands. Mit ihren eigenen deutschen Songs haben 5 vor der Ehe nicht nur den Ohrwurm neu erfunden, sondern starten immer wieder auch zum Überraschungsangriff auf die Lachmuskeln.

Die fünf attraktiven Jungs aus Hannover rocken den Saal dabei ganz ohne Playbacks und Instrumente, allein mit fünf Mikrofonen. Nur mit ihren Stimmen schaffen sie den Sound und die Klangfülle einer kompletten Band. So viel Live-Erlebnis bekommt das Publikum heute selten geboten. Im Gegensatz zu vielen A-Cappella-Bands, die hauptsächlich Lieder anderer Künstler im Programm haben, sind 5 vor der Ehe auch im Songschreiben kreativ. Die meisten ihrer Lieder stammen aus den Reihen der Band und sorgen für einen unverwechselbaren Stil und Charakter.

Vom ironisch-witzigen „*Wir gehen nicht miteinander ins Bett, wir treffen uns im Singlechat*“ oder „*Schau mal wieder Porno.com*“ bis hin zum augenzwinkernden „*Morgen werde ich ein Star*“ greifen sie Themen der heutigen Alltagswelt auf und legen humorig die Ecken und Kanten darin frei.

Beziehungskisten dürfen im Programm von 5 vor der Ehe natürlich nicht fehlen. Einfühlsam erzählen ihre Songs auch Menschliches und Zwischenmenschliches. So gelingen ihnen mit Liedern wie „*Ich wünsch' mir diesen Sommer am Meer*“ oder „*Bitte Melde Dich*“ immer wieder auch Momente sensibler Schönheit, die das Publikum mit einer Gänsehaut belohnen.

Zwischen charmanten Moderationen und eigenen Liedern finden sich aber auch bekannte Songs von Robbie Williams, Culcha Candela oder Herbert Grönemeyer.

Hinter den Originalen brauchen sie sich dabei nicht zu verstecken, denn der Sound von 5 vor der Ehe ist durchaus tanzbar. Der Beat von Chris oder Eiko – alles mit dem Mund – schafft die Illusion eines kompletten Schlagzeugs. Ein satter, runder Bass sorgt für die tiefen Frequenzen. Da vibriert es schon mal im Bauchnabel. Vielleicht ist Sascha deshalb auch der heimliche Frauenschwarm der Band. Da wundert es jedenfalls nicht, dass das Publikum schon mal aufsteht, um seinen Bewegungsdrang spontan auszuleben.

5 vor der Ehe freuen sich besonders darüber, dass es ihnen immer wieder gelingt, Konzertbesucher in der großen Spanne von 11 bis 66 Jahren zu begeistern, nicht zuletzt dank ihrer authentischen, lebendigen Bühnenperformance.

Vielleicht macht sich die eine oder andere nach dem Konzertgenuss von Eiko, Sascha, Christian, Til und Tobi den Reim: „vergnügt, verträumt, verheiratet?“ Doch über Privates reden die 5 Jungs selten...

Bereits 2006 holten sie Silber beim internationalen A-Cappella-Festival vokal-total in Graz, waren bei der internationalen A-Cappella-Woche in ihrer Heimatstadt Hannover dabei und arbeiteten in einem Workshop mit dem internationalen A-Cappella-Schwer-gewicht „The Real Group“ aus Schweden. Konzerte führten sie bereits nach Hamburg, München, Dresden und Köln.

Ihr erstes Album „Das geht ja gar nicht“ ist übrigens bei Edel/Kontor erschienen. Mittlerweile sind 5 vor der Ehe mit ihrem 2. Bühnenprogramm unterwegs und auch im Studio arbeiten sie bereits an ihrem neuen Album. Wir dürfen gespannt sein.



WWW.TONART-FESTIVAL.DE



BANDVORSTELLUNG 4. TONART-FESTIVAL

CHICKPEAS

MARKKLEEBERG

CHICKPEAS.CH.FUNPIC.DE

Die a Cappella Gruppe „Chickpeas“ gründete sich im Jahr 2005 aus 6 Mädchen des Kinderchores der Auenkirche Markkleeberg Ost. Das Durchschnittsalter der Mädchen Helene Erben, Felicitas Erben, Franziska Eberhardt, Marie Fenske, Marie Charlotte Seidel und Viola Blache betrug zur Gründung nur 12 Jahre.

Dem ersten großen Auftritt im Mai 2006 zur „Nacht der Chöre“ in der Peterskirche zu Leipzig, folgten weitere in Berlin sowie im Februar 2007 in Leipzig im Rahmen des Musikhochschulsymposiums „Kinder – und Jugendstimme“. Des Weiteren sangen sie im März 2007 auf der Buchmesse Leipzig am MDR –Stand, was live im Radio übertragen wurde.

Im Juni 2007 wurde das Mädchen-ensemble zum „Festivokal“ der Wetterauer Musikakademie in Ilbenstadt eingeladen. Dort nahmen sie an Workshops teil, sangen zwei Konzerte mit dem Männerquartett „Halftones“ und bekamen Unterricht bei Alaister Thompson (Ex – Kingsinger).

Darauf folgte im Juli 2007 die Teilnahme an dem erstmals ausgetragenen „Hildebrandwettbewerb“ des Rudolf – Hildebrand – Gymnasiums Markkleeberg mit über 200 Teilnehmern. Chickpeas erreichte den 1. Platz und bekam eine CD-Aufnahme im Tonstudio Gertis Wachau im Wert von 1000 Euro als Preis.

Weitere Konzerte mit den „Halftones“ folgten im September 2007 u. a. in der Trinitatiskirche Leipzig. Oktober 2007 sangen die Chickpeas im Rahmen der Einweihungsgala des neu sanierten Lindensaals in Markkleeberg.

Auch im Jahr 2008 wurde das Mädchenensemble wieder auf die Buchmesse Leipzig eingeladen, durfte zum zweiten Mal beim „Festivokal“ in Ilbenstadt teilnehmen und durfte dort schon mit fünf Konzerten aufwarten.

Im Mai 2009 erreichte Chickpeas den 3. Platz beim Internationalen A-Cappella-Wettbewerb des Leipziger „a cappella“-Festivals.





BANDVORSTELLUNG 4. TONART-FESTIVAL

GET SOULED

ILMENAU

WWW.GETSOULED.DE

get souled – das sind 4 Frauen und 2 Männer aus dem thüringischen Ilmenau, die es beherrschen mit der menschlichen Stimme die Sinne anzusprechen. Von englischsprachigem Rock-Pop über deutsch-sprachigen Hip-Hop hin zu gefühlvollen irischen und deutschen Klassikern wird dem Publikum eine abwechslungsreiche Show geboten.

get souled begeistert durch originelle Ideen und sorgt mit einer kontrastreichen Live-Performance für das wohlige Gänsehautfeeling.

Ihr spannendes musikalisches Programm spiegelt genau die Vielfalt wider, die in der Gruppe selbst herrscht.

Nach jahrelanger Chor- und Bühnenerfahrung, getrieben von musikalischer Neugier, gründeten die 6 Freunde im Frühjahr 2002 get souled.

Nach Aufnahme ihrer ersten erfolgreichen CD im Jahre 2003 erschien im August 2008 das lang ersehnte zweite Album der Band mit dem Titel musicBOX. Mit dieser Veröffentlichung beweist die Band, dass sie mit ihren einzigartigen Arrangements das Zeug hat, kreative Musik auf höchstem Niveau zu präsentieren.

Schon lange ist get souled kein regionaler Geheimtipp mehr, sondern begeistert über die Landesgrenzen hinaus. Der 2. Platz beim A Cappella Bundescontest in Sendenhorst 2008 in der Kategorie Pop-Amateure stellte einen weiteren Meilenstein der Bandgeschichte von get souled dar.



WWW.TONART-FESTIVAL.DE



MEDLZ

WWW.MEDLZ.DE



CASH-N-GO

WWW.CASH-N-GO.DE



5 VOR DER EHE

WWW.VORDEREHE.DE



STOUXINGERS

WWW.STOUXINGERS.DE



GET SOULED

WWW.GETSOULED.DE



CHICKPEAS

CHICKPEAS.CH.FUNPIC.DE

WWW.TONART-FESTIVAL.DE